

„Ein etwas anderer Lauf“ – der Westerwaldlauf

Geschrieben von: Stephan Hammer
Mittwoch, 04. Juni 2014

Bei der Anmeldung zu diesem „etwas anderen Lauf“ gibt es keine Startnummer sondern nur eine Karte, die an den Kontrollstellen abgestempelt wird. Klaus Kistner und Stephan Hammer entschieden sich für die 50 km-Strecke, Regina Kistner lief 32 und Judith Hammer 19 km.

Kurz vor dem Start kam eine Organisatorin zu den wartenden Läuferinnen und Läufer und erklärte, dass es keine offizielle Zeitnahme gibt, sondern jeder seine Zeit selbst nimmt und dies im Zielbereich dann mitteilt. „Das ist kein Problem, da sich ja niemand selbst bescheißt“.

Streckenposten – Fehlanzeige. Die Wegführung war aber dennoch durch Pfeile und Markierungen auf dem Boden sehr gut ersichtlich.

Eine Besonderheit auf den 50 km war ein kleiner Klettersteig, den die beiden Rülzheimer Athleten souverän bewältigten. Und dann im Ziel die Stoppuhr angehalten, zum Meldebüro gegangen und dort die Zeit bekannt gegeben. Siegerehrung – auch Fehlanzeige. Fazit: Ein tolles und auf jeden Fall empfehlenswertes Lauferlebnis!!